

In memoriam Friedrich W. „Fritz“ Milius

Am Donnerstagsmorgen d. 15. September 2016 ist Friedrich W. Milius im Alter von 73 Jahren im Heilig-Geist Krankenhaus in Köln-Longerich gestorben.

Friedrich W. Milius war seit 1992 fünfundzwanzig Jahre lang im Tennis Verband Mittelrhein zuständig für das Ressort *Organisation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit...* - 20 Jahre davon als TVM-Vorstandsmitglied.

In dieser Funktion war er u.a. maßgeblich verantwortlich für den redaktionellen Inhalt der Verbandszeitschrift "*tennisSport im TVM*" und speziell für den Bezirk Köln-Leverkusen.

Für seine Verdienste um das TVM-Tennis ist ihm im Jahre 1998 die Silberne Verbandsehrennadel verliehen worden.



Der 1943 in Lauenburg in Pommern geborene F. Milius kam als Flüchtlingskind mit der Mutter über Dänemark nach Deutschland. Im hessischen Seeheim absolvierte er die Schule und anschließend die Ausbildung zum Tiefdrucker. Beruflich ging es danach in Finnland weiter, dem Herkunftsland seiner Mutter. In Berlin baute er seinen Ingenieurs-Abschluß als Grafiker und arbeitete ab 1970 im Kölner Heinrich Bauer-Verlag. Und fortführend danach als regionale Verlagsvertretung für einen Verlag mit technischen Fachzeitschriften.

In diese Zeit fällt auch sein Engagement als Gründungsmitglied und Pressewart des Kölner TennisClub 1971 e.V. und die Heirat mit seiner Frau Ursula „Uschi“. Friedrich W. Milius, der eigentlich nur in der Namenskurzform „Fritz“ freundschaftlich gerufen wurde, hatte die gebürtige Hamburgerin während des Studiums in Berlin kennengelernt und später mit ihr zwei Töchter bekommen. Interimsmäßig wohnte die Familie Milius im Dormagener Ortsteil Straberg.

Als engagierter Team-Player war Fritz Milius weit über die Grenzen des Mittelrhein hinaus geschätzt und beliebt. Ob als Reporter bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr oder als Opa bei seinen Enkeln Finn, Maja und Max. Er liebte die Gemeinschaft und Geselligkeit -...und umgekehrt.

Als er mit gesundheitlichen Problemen 2003 in den vorzeitigen Ruhestand wechseln musste, bedeutete das für ihn aber nicht Stillstand. Im Gegenteil – er

war noch emsiger an den wichtigsten mittelrheinischen Tennishotspots unterwegs und präsent. Solange es ging.

Die Anzahl und Dauer seiner Krankenhausaufenthalte nahmen zu; und die Sorgen um die Gesundheit wuchsen mit. Vor zwei Jahren verstarb seine Ehefrau Uschi an einer heimtückischen Krankheit; und Fritz ist ihr nun - nach einer anstrengenden und langjährigen Krankenhaus-Odyssee - gefolgt.

Mit Fritz Milius verlieren die Mittelrheinische Tennisfamilie und der Deutsche Tennissport einen liebenswerten, engagierten und in der Sache immer sehr erfolgreichen Menschen. Wie man im hektischen Druck- u. Verlagswesen so entschleunigt und stets überaus freundlich zu jedermann sein konnte, das blieb sein Geheimnis. Diejenigen, die ihn persönlich kannten, werden diesen hochaufgeschossenen „Baum von Mensch“ immer in guter Erinnerung behalten.

Der TVM, Vorstand- Mitglieder und Freunde trauern mit den Töchtern Anne-Kathrin Müller (Sinsheim) und Stephanie Zündorf (San Francisco) und deren Familien um Friedrich W. „Fritz“ Milius und werden ihm ein stets ehrendes Andenken bewahren.

~~~~~ Klaus Molt ; TVN-Pressereferent ; Neuss d. 15.September 2016 ~~~~~

Lieber Fritz!

Wenn die Welt einen so lieben Menschen wie Dich verliert, dann ist sie ein Stück weit ärmer geworden.

Ich denke an Dich in tiefer Trauer, mein Mentor, Ratgeber und Freund!

Deine Sandra

*Sandra Pesch, Pressewartin Tennisbezirk Aachen-Düren-Heinsberg*